













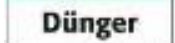

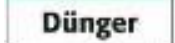
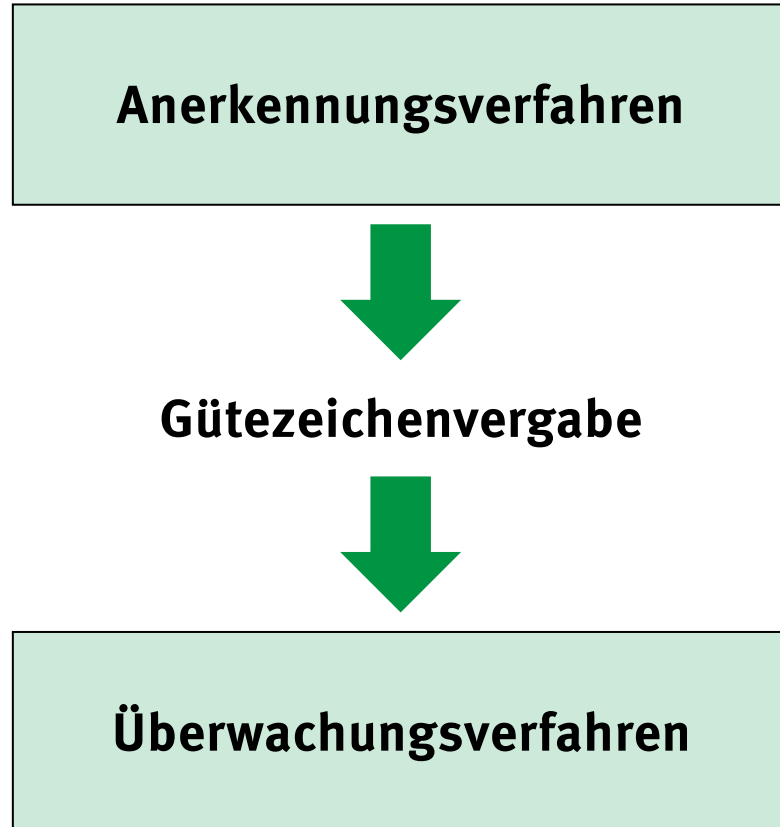


Qualitätssicherung und Richtlinien beim Einsatz von Biogut- und Grüngutkomposten im Ökolandbau

Maria Thelen-Jüngling (BGK)

RAL-Gütesicherungen der BGK im Überblick

Gütesicherung	Anlagen	Produkte/Leistungen	Gütezeichen
Gütesicherung Kompost RAL-GZ 251	595	Fertigkompost Frischkompost Substratkompost	    
Gütesicherung Gärprodukt RAL-GZ 245	145	Gärprodukt fest Gärprodukt flüssig	   
Gütesicherung NawaRo-Gärprodukt RAL-GZ 246	42	NawaRo-Gärprodukt fest NawaRo-Gärprodukt flüssig	   
Gütesicherung Dünger/Holzaschen RAL-GZ 252/1	18	Holzaschen	 
Gütesicherung Lebensmittelrecycling RAL-GZ 252/1	9	Substrat aus der Aufbereitung von ehemaligen Lebensmitteln	 

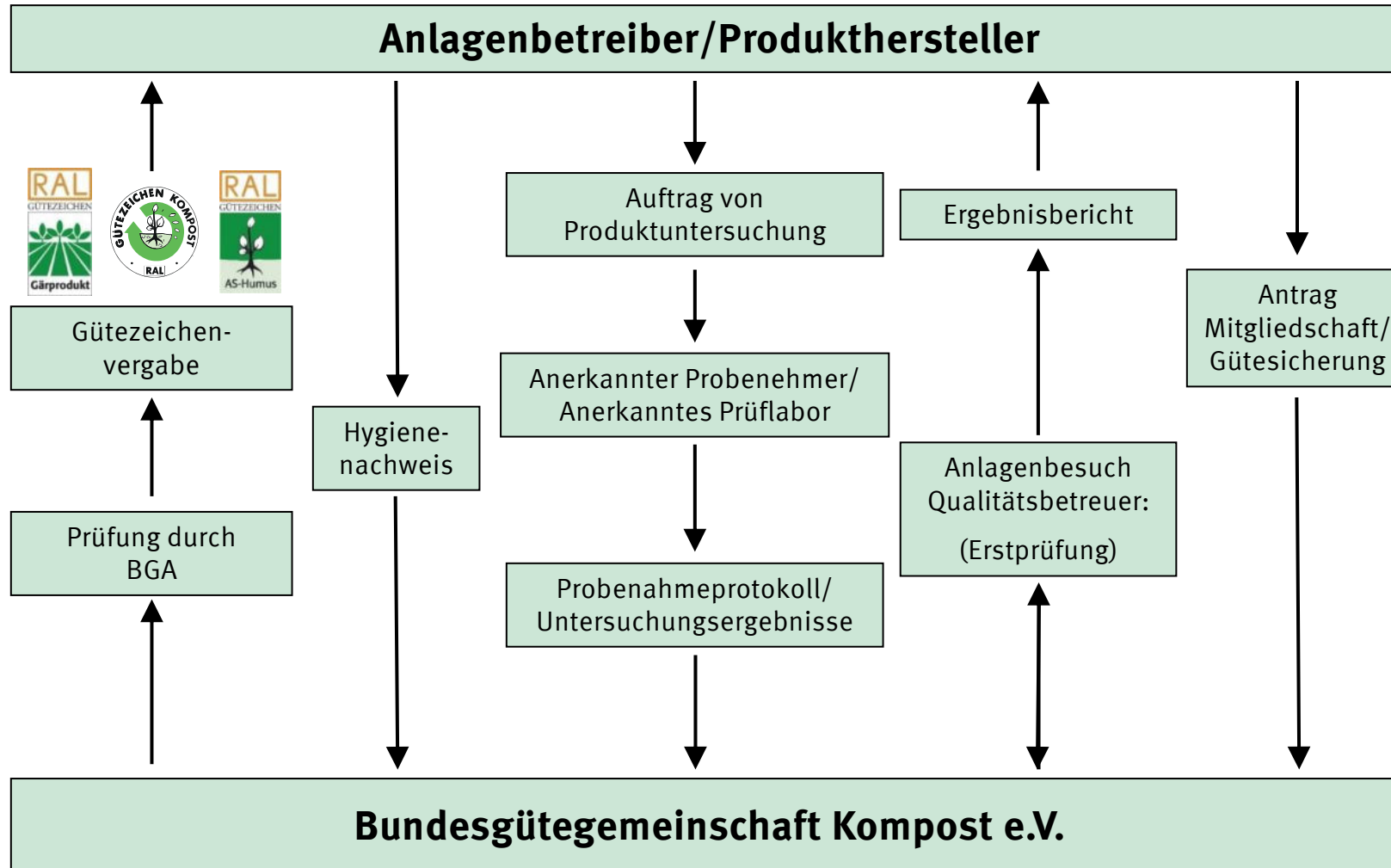


- Einmalig zu Beginn des Verfahrens
- Dauer i.d.R. ein Jahr

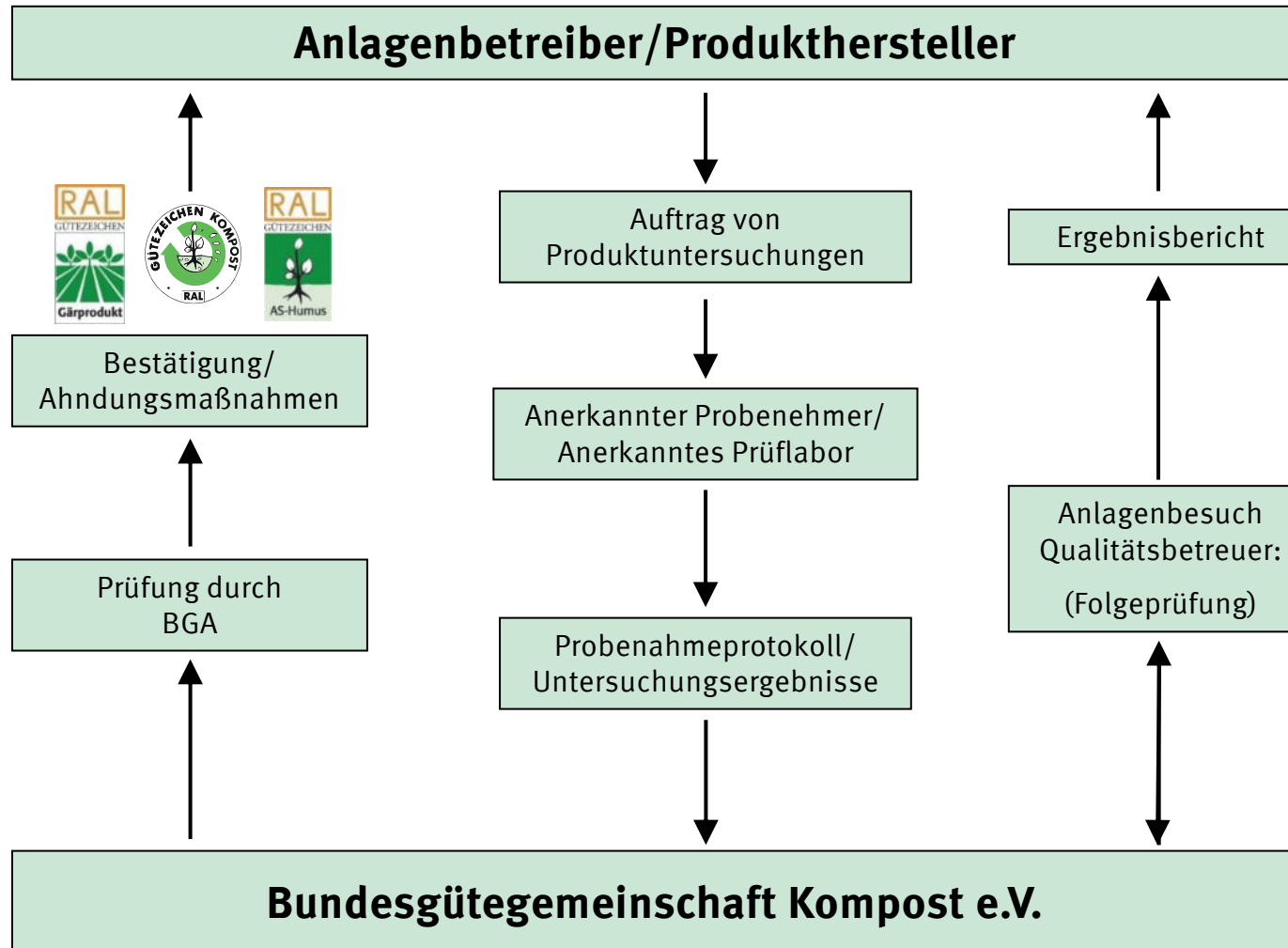
- Bewertung durch den Bundesgüteausschuss (BGA)

- kontinuierlich
- Regelmäßige Prüfung durch BGA
- Bei Mängeln: Ermahnung/Entzug

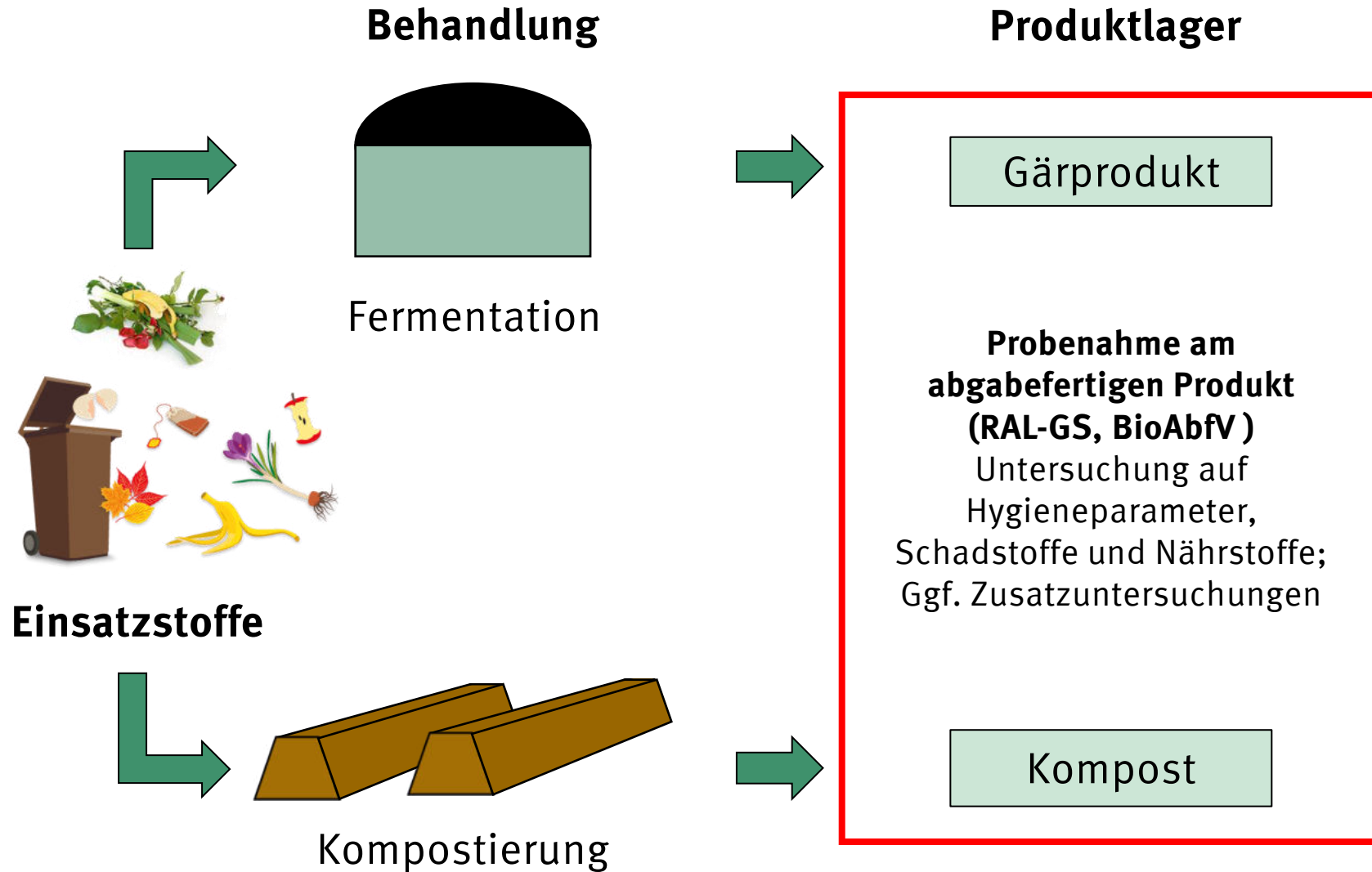
Ablaufschema Anerkennungsverfahren



Ablaufschema Überwachungsverfahren



Entnahmepunkt für Produktproben



Untersuchungshäufigkeiten und -umfang

Merkblatt

zu Umfang und Häufigkeit von Untersuchungen im Rahmen der RAL-Gütesicherung Kompost (RAL-GZ 251)

1. Häufigkeit der Untersuchungen in der Fremdüberwachung

Im Rahmen der Gütesicherung Kompost (RAL-GZ 251) ist die in Tabelle 1 aufgeführte Anzahl an Untersuchungen pro Jahr an die von der Bundesgütegemeinschaft Kompost anerkannten Prüflabore und Probenehmer zu beauftragen. Die Proben sind aus dem abgabefertigen Endprodukten zu entnehmen.

Tabelle 1: Erforderliche Untersuchungen im Rahmen der Fremdüberwachung.

Anerkennungsverfahren		Überwachungsverfahren	
Anlagen-Input (t/a)	Anzahl an Untersuchungen p.a.	Anlagen-Input (t/a)	Anzahl an Untersuchungen p.a.
bis 6.000	4	bis 8.000	4
6.001 – 7.500	5	8.001 – 10.000	5
7.501 – 9.000	6	10.001 – 12.000	6
9.001 – 10.500	7	12.001 – 14.000	7
10.501 – 12.000	8	14.001 – 16.000	8
12.001 – 13.500	9	16.001 – 18.000	9
13.501 – 15.000	10	18.001 – 20.000	10
15.001 – 16.500	11	20.001 – 22.000	11
über 16.500	12	über 22.000	12

3. Regelmäßige Untersuchungsparameter und Methodenverweise für Kompostprodukte

Im Rahmen der Untersuchungen sind für Kompostprodukte die in Tabelle 3 aufgeführten Parameter nach den benannten Methoden zu analysieren.

Tabelle 3: Untersuchungsumfang und Methodenverweise für Kompostprodukte.

Untersuchung	Untersuchungsmethode	Verweis auf das Methodenbuch
HYGIENE Prozessüberwachung Keimfähige Samen Salmonellen	Temperaturprotokoll Kultivierungsmethode Produktprüfung	Kap. V. A 4 und VII. B 1.2 IV B 1 Kap. IV C 1 Kap. V A 1.1
Fremdstoffe	Auslese und Verwiegung	Kap. II. C 1
Steine	Auslese und Verwiegung	Kap. II. C 2
Flächensumme der ausgelesenen Fremdstoffe bei Fremdstoffgehalt $\geq 0,1$ Gew.-%	Auslese und Bestimmung der Flächensumme	Kap. II. C 3
Rottegrad	Selbsterhitzungsversuch	Kap. IV. A 1
Wassergehalt	Trocknung bei 105 °C	Kap. II. A 1
Körnung	Herstellerangebe oder Siebanalyse	Kap. VII. B 1.2 oder II. A 3.1
Organische Substanz	Glühverlust	Kap. III. B 1.1
SCHWERMETALLE Pb, Cd, Cr, Cu, Ni, Hg, Zn	Königswasserextrakt	Kap. III. C 4
löslicher Salzgehalt	elektrische Leitfähigkeit	Kap. III. C 2.2
NÄHRSTOFFE GESAMTGEHALTE N P, K	Kjeldahl-N Königswasserextrakt	Kap. III. A 1.1 Kap. III. A 1.2,
bas. wirksame Stoffe als CaO		Kap. III. B 2.1
LÖSLICHE NÄHRSTOFFE Nitrat, Ammonium	im CaCl ₂ -Extrakt	Kap. III. A 2.1
Rohdichte	Volumengewichtsbestimmung	Kap. II. A 4
pH-Wert	in H ₂ O-Suspension	Kap. III. C 1.2
zusätzliche Untersuchungen für Fertigkompost		
Pflanzenverträglichkeit	Keimpflanzenversuch	Kap. IV. A 3
Lösliche Nährstoffe Magnesium Phosphat, Kalium	im CaCl ₂ -Extrakt im CAL-Extrakt	Kap. III. A 2.1 Kap. III. A 2.2.
zusätzliche Untersuchungen für Substratkompost		
Pflanzenverträglichkeit	Keimpflanzenversuch	Kap. IV. A 3
Flüchtige Phytotoxine	Keimpflanzenversuch	Kap. IV. A 4
N-Immobilisierungsverhalten	Stabilität des N-Haushaltes	Kap. IV. A 5
Partikel 0-5 mm	Siebung und Volumenbestimmung	Kap. II. A 3.2

Regeluntersuchung

- 4-12 Untersuchungen pro Jahr je nach Durchsatz
- Bewertungsgrundlage für die Gütesicherung

Einstufungsuntersuchungen

- Einmalige Untersuchung (**z.B. Bioland/Naturlandkriterien**)

Zusatzuntersuchungen

- Andere Untersuchungsintervalle (z.B. jährlich oder alle drei Jahre)
- Zur Erfüllung von Kennzeichnungspflichten der DüMV
- **Zur erneuten Überprüfung von Zusatzkriterien gem. Bioland/Naturland**

Chargenbezogenes Prüfzeugnis der Gütesicherung

Prüfzeugnis
Chargenuntersuchung
PZ-Nr.: 9999-183051-1

Anlage Musterwald
BGK-Nr.: 9999
Charge: 2023-02-6
Mustermann GmbH
Muster Allee 1
D 04567 Musterstadt



BGK

Fertigkompost (feinkörnig)

Humus- und Nährstoffdünger

- Geeignet als Substratkomponente zum Torfersatz
- Regional hergestellt aus nachhaltigen Rohstoffen
- Erhöht die Wasserspeicherfähigkeit von Böden und verringert die Bodenerosion
- Fördert die Humusproduktion; hygienisch unbedenklich
- Enthält alle essentiellen Haupt- und Spurennährstoffe

Prüfung Rechtsbestimmungen und Regelwerke

- RAL-Gütesicherung (RAL-GZ 251, Überwachungsverfahren)
- Bioabfallverordnung (BioAbfV)
- Düngemittelverordnung (DüMV)
- Wasserschutzgebiet (geeignet für Schutzzone II und III)
- EU-Ökoverordnung VO (EU) 2021/1165, Anh. II, FiBL-Betriebsmittelliste Nr: 123456
- geeignet für Bioland/Naturland



RAL-GZ 251
www.gz-kompost.de

**Prüfung
auf Einhaltung von
Rechtsbestimmungen und
Regelwerken**



Chargenbezogene Prüfzeugnisse



Seite 1
Prüfung Rechtbestimmungen,
Qualitätskriterien, Ökoeignung

Anlage Musterwald
BGK-Nr.: 9999
Charge: 2023-02-6
Mustermann GmbH
Muster Allee 1
D 04567 Musterstadt

Prüfzeugnis
Chargenuntersuchung
PZ-Nr.: 9999-183051-1

Fertigkompost (feinkörnig)

Humus- und Nährstoffdünger

- Geeignet als Substratkomponente zum Torfersatz
- Regional hergestellt aus nachhaltigen Rohstoffen
- Erhöht die Wasserspeicherfähigkeit von Böden und verringert die Bodenerosion
- Fördert die Humusproduktion; hygienisch unbedenklich
- Enthält alle essentiellen Haupt- und Spurennährstoffe

Prüfung Rechtsbestimmungen und Regelwerke

- KAL-Gütesicherung (RAL-GZ 251, Überwachungsverfahren)
- Bioabfallverordnung (BioAbfV)
- Düngemittelverordnung (DüMV)
- Wasserschutzgebiet (geeignet für Schutzzone II und III)
- EU-Ökoverordnung VO (EU) 2021/1165, Anh. II, RRL-Betriebsmittelliste Nr. 123456
- geeignet für Bioland/Naturland

Eigenschaften	Wert	Einheit	Anlagen zum Prüfzeugnis
Körnung	0 - 12	mm	- Anwendungsempfehlung Landwirtschaft
Rohdichte	610	kg/m ³	- Anwendungsempfehlung Landschaftsbau
Organische Substanz	245	kg/t FM	Zusatzstoffe (optional)
Humus-C	73	kg/t FM	- Ökolanbau
pH-Wert (H ₂ O)	8,3		
C/N-Verhältnis	19		
Salzgehalt (Extr. 1:5)	2,3	g/l FM	
Frei von keimfähigen Samen und austriebsfähigen Pflanzenteilen			
Nährstoffe, löslich	Wert	Einheit	
Stickstoff CaCl ₂ -löslich (N)	135	mg/l FM	
Phosphat löslich (P ₂ O ₅)	840	mg/l FM	
Kaliumoxid löslich (K ₂ O)	2.863	mg/l FM	
Nährstoffe, gesamt	kg/t FM	kg/m³	
Stickstoff gesamt (N)	7,43	4,53	
Stickstoff organisch (N ₀)	7,21	4,39	
Phosphat gesamt (P ₂ O ₅)	2,97	1,81	
Kaliumoxid gesamt (K ₂ O)	6,50	3,96	
Magnesiumoxid gesamt (MgO)	4,09	2,49	
Basisch wirts. Bestandteile (CaO)	21,05	12,84	
Monetäre Bewertung	€/t FM	€/m³	
Düngewert ¹	16,18	9,87	
Humuswert ²	12,33	7,52	

FM: Fruchtmasse
¹ Düngewert gemäß aktuellen Marktzeit, ermittelt über beschriebene Methode (standardisierte Methode nach Landwirtsch. Ges.-Anst. 2015, wobei 0,85 kg N äquivalent (N) mg, 1 % N = 8 mg, 1,27 kg P₂O₅, 1,47 kg K₂O, 0,14 kg CaO).
² Der Wert von Humuswert beträgt 0,37 kg/m³ Humuswert (basierend auf Basiswert 200 mg/m³ Humuswert)

Das Zeugnis wurde elektronisch erstellt und gilt ohne Unterschrift.

BGK - Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.
Köln, den 26.04.2023

www.kompost.de

Seite 1 von 5

Seite 2
Düngerechtliche
Kennzeichnung

Anlage Musterwald
BGK-Nr.: 9999
Charge: 2023-02-6
PZ-Nr.: 9999-183051-1

Kennzeichnung
gemäß Düngemittelverordnung

Fertigkompost (feinkörnig)

Organischer NPK-Dünger 0,74-0,29-9,64 mit Spurennährstoffen
unter Verwendung von pflanzlichen Stoffen

0,74 % N Gesamtstickstoff
0,29 % P₂O₅ Gesamthosphat
0,64 % K₂O Gesamtkaliumoxid
1,85 % Fe Eisen

Nettomasse: siehe Lieferschein

Inverkehrbringen:
Mustermann GmbH
Muster Allee 1
04567 Musterstadt

Ausgangsstoffe:
Pflanzliche Stoffe aus Garten- und Landschaftsbau (100%)

Nährbestandteile:
0,61 % Schwefel (S)
0,61 % wasserlöslicher Schwefel (S)
0,40 % Magnesium (MgO)
24,5 % Organische Substanz

Lagerung:
Eine Lagerung im Freiland ist unter Berücksichtigung anderer Rechtsbestimmungen möglich. Durchmässung, Abtragung und Auswaschung sind zu vermeiden, ansonsten trocken lagern. Wesentliche stoffliche Veränderungen sind nicht zu erwarten.

Anwendungshinweise und -vorgaben:
Hinweise zur sachgerechten Anwendung siehe Anlage Landwirtschaft/Landschaftsbau. Die Empfehlungen der amtlichen Beratung sind vorrangig zu berücksichtigen. Bei einer Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus abfallrechtlichen Vorschriften (AbfKlarV, BioAbfV) zu beachten.

www.kompost.de

Seite 2 von 5

Seite 3
Probenahmedaten
Analyseergebnisse

Anlage Musterwald
BGK-Nr.: 9999
Charge: 2023-02-6
PZ-Nr.: 9999-183051-1

Untersuchung
Probenahme und Analytik

Fertigkompost (feinkörnig)

Allgemeine Angaben

Auftraggeber/-in: Mustermann GmbH
04567 Musterstadt

Probennehmer/-in: Herr Manfred Muster
Muster Allee 1

Prüflabor: Musterwald
(BGK-Nr.: 133)

Verantwortliche/-r: Hr. Muster

Probenahmedatum: 20.02.2023

Probeneingang im Labor: 20.02.2023

Berichterstattung: 19.03.2023

Tagebuchnummer: 4567

Reprobares Erzeugnis: Fertigkompost (0 - 12 mm)

Produktionsmonat: Februar

Untersuchte Charge: 2023-02-6

Prozessüberwachung: geprüft und nicht beanstandet

Einsatzstoffe¹

Anteil Beschichtung: 100% AD Garten- und Parkabfälle

¹ gemäß Verzeichnis zulässiger Einsatzstoffe für die Herstellung gütegesicherter Komposte und Gärprodukte der BGK (Dok. 65-007-1)

Bemerkungen:

Bemerkung Probennehmer/-in: Keine Bemerkung

Bemerkung Prüflabor: Keine Bemerkung

Zusatzparameter:

Schwefel gesamt (S): 1 % TM
Schwefel wasserlöslich (S_l): 2 % TM
Eisen gesamt (Fe): 3 % TM
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK): 0,6 mg/kg TM
Chrom VI (Cr(VI)): nicht nachweisbar

Analysenergebnisse

Parameter	Wert	Einheit
Pflanzenährstoffe		
Stickstoff, gesamt (N)	1,20	% TM
Phosphat, gesamt (P ₂ O ₅)	0,48	% TM
Kaliumoxid, gesamt (K ₂ O)	1,05	% TM
Magnesiumoxid, gesamt (MgO)	0,66	% TM
Ammonium CaCl ₂ -löslich (NH ₄ -N)	101	mg/l FM
Nitrat CaCl ₂ -löslich (NO ₃ -N)	34	mg/l FM
Phosphat, löslich (P ₂ O ₅)	840	mg/l FM
Kaliumoxid, löslich (K ₂ O)	2.863	mg/l FM
Bodenverbesserung		
Organische Substanz	39,6	% TM
Basisch wirts. Bestandteile (CaO)	3,40	% TM
Physikalische Parameter		
Rohdichte (Volumengewicht)	610	g/l FM
Wassergehalt	38,1	% FM
Salzgehalt (Extr. 1:5)	2,30	g/l FM
pH-Wert (H ₂ O)	8,3	
Rottegrad (1:5)	5	(25°C)
Fremsstoffe > 1 mm, gesamt	0,015	% TM
- davon Glas	0,015	% TM
- davon Metall	0,000	% TM
- davon Folien	0,000	% TM
- davon Hartkunststoffe	0,000	% TM
- davon sonstige Fremdstoffe	0,000	% TM
Verunreinigungsgrad (Flächensumme) Steine > 10 mm	0,7	cm ² /l
0,00	% TM	
Biologische Parameter/Hygiene		
Pflanzenverträglichkeit		
- bei 25 % Prüfsubstratanteil	102	%
- bei 50 % Prüfsubstratanteil	100	%
Keimf. Samen / austriebl. Pflz.teile	0,0	je l FM
Salmonellen		nicht nachweisbar
Schwermetalle:		
Blei (Pb)	22,0	mg/kg TM
Cadmium (Cd)	0,35	mg/kg TM
Chrom (Cr)	17,3	mg/kg TM
Kupfer (Cu)	28,0	mg/kg TM
Nickel (Ni)	11,1	mg/kg TM
Quecksilber (Hg)	0,08	mg/kg TM
Zink (Zn)	130	mg/kg TM

TM: Trockenmasse, FM: Fruchtmasse, je 100 g FM, das entspricht 100 g TM.
 Weitere Informationen zu den Untersuchungsmethoden im Merkblatt 'Untersuchungsmethoden und Methodenverzeichnis' (Dok. 251-006-1) der RAL-Gütesicherung Kompost. Download im Internet unter www.kompost.de.

www.kompost.de

Seite 3 von 5

www.kompost.de

Folie 10

Chargenbezogene Prüfzeugnisse



Seite 4
Anwendung Landwirtschaft
Vorgaben DüV, BioAbfV etc.

Seite 5
Anwendung GaLa Bau

Zusatzblatt BL/NL

Landwirtschaft
Anwendungsempfehlung

Anlage Musterwaid
BGK-Nr.: 9999
Charge: 2023-02-6
PZ-Nr.: 9999-183051-1

BGK

Fertigkompost (feinkörnig)

Tabelle 1: Daten zur Düngerechnung
(Alle Angaben in Frischmasse)

Nährstoff	%	kg/t	kg/m³
Stickstoff gesamt (N)	0,74	7,43	4,53
Stickstoff löslich (N _l)	0,07	0,72	0,14
Stickstoff organisch (N _o)	0,77	7,71	4,39
Phosphat gesamt (P ₂ O ₅)	0,30	2,97	1,81
Kaliumoxid gesamt (K ₂ O)	0,66	6,50	3,96
Magnesiumoxid gesamt (MgO)	0,41	4,09	2,49
Bes. wirts. Bestandteile (CaO)	2,10	21,0	12,8
Organische Substanz	24,5	245	150
Humus C	7,25	72,5	44,2

Anrechnung von Nährstoffen und Humus
Stickstoff im Kompost liegt überwiegend in organisch gebundener Form vor. Tabelle 2 zeigt die Anrechenbarkeit nach Düngerverordnung (DüV). Phosphat, Kaliumoxid, Magnesiumoxid sowie basisch wirksame Stoffe sind in der Fruchtfolge zu 100 % anrechenbar. Bei Aufwendungen nach Tabelle 3 ist die Grunddüngung (P, K) und die Erhaltungskalkung (CaO) weitgehend abgedeckt.
Humus-C ist der im Rahmen der Humusbilanz nach VDLFA anrechenbare Humusproduktionswirksame Kohlenstoff (Humus-C).
Nach DüV handelt es sich um ein Düngemittel
- ohne wesentlichen Nährstoffgehalt (gemäß § 7, Nr. 11 DüV, $\leq 1,5\% \text{ N}$ und $\leq 0,3\% \text{ P}_2\text{O}_5$)
- ohne wesentlichen Gehalt an Stickstoff (gemäß § 7 Nr. 11 DüV $\leq 1,5\% \text{ N}$)

Angaben nach Düngerverordnung
Die Spreitrate nach § 6 Abs. 8 Satz 2 DüV (d.h. 1. Dezember bis 15.1.) gilt nicht.
Im Rahmen der schlagbezogenen Aufzeichnungspflicht sind die Gesamtgehalte der Nährstoffe (Tab. 1) und die nach Tabelle 2 verfügbaren Stickstoffgehalte zu berücksichtigen.
Zeitpunkt und Menge der Düngung sind so zu wählen, dass verfügbare oder verfügbar werdende Nährstoffe den Pflanzen zuzuführen und in einer dem Bedarf der Pflanzen entsprechenden Menge zur Verfügung stehen.
Für ausgewiesene belastete Gebiete nach § 13 Abs. 2 DüV sind die strengen Vorschriften der Bundes- bzw. jeweiligen Landesplanung zu beachten. Es gelten stets die weitestgehenden wasserrechtlichen Vorgaben.

Anwendungsvorgabe
Keine Ausbringung auf wassergesättigten, überschwemmten, gefrorenen oder schneebedeckten Flächen. Zulässige Aufwendungen sind nach guter fachlicher Praxis der Düngerverordnung zu bestimmen und dürfen gemäß Blaufahnenverordnung 30 t Trockenmasse bzw. 48 t Frischmasse je Hektar in drei Jahren nicht überschreiten. Empfehlungen der amtlichen Beratung gelten vorrangig. Die Ausbringung auf Grünland und mehrschichtigen Feldfruchtflächen ist zulässig. Eine Anwendung bei Feldgemüse und Feilfuttermitteln ist nur vor dem Anbau mit anschließender Einwirkung erlaubten Abstandsregungen zu Gewässern sind zu berücksichtigen (§ 5 Abs. 2 und 3 DüV).

Tabelle 2: Stickstoffanrechnung nach DüV
DüV-Anrechenbarkeit nach DüV, Angaben in der Frischmasse

Ackerland	% von N _o	kg/t	kg/m³
Anwendungsjahr 1	3	0,22	0,14
Erstes Folgejahr 1	4	0,30	0,18
Zweites Folgejahr 1	3	0,22	0,14
Drittes Folgejahr 1	3	0,22	0,14

Grünland/mehrschicht. Feldfruchtbes.

Anwendungsjahr 1	% von N _o	kg/t	kg/m³
Anwendungsjahr 1	3	0,22	0,14
Erstes Folgejahr 1	10	0,74	0,45

1) Ermittelter Gehalt an verfügbarem Stickstoff, jedoch mindestens 3 % von Resten (DüV Anlage 3).
2) nach § 4 Abs.7 Nr.5 DüV anzunehmende Stickstoffanreicherung in den Folgejahren der Kompostverwendung.

Tabelle 3: Kompostmenge und Düngewert
(Angaben in Frischmasse, Beispiel einer dreigleifigen Fruchtfolge)

Kompostmenge (t/ha)	Düngewert 1 (m³/ha)	Humuswert 2 (t/ha)	
pro Jahr	16	26	261
In 3 Jahren 1	48	79	784

Die Tabelle zeigt ein Beispiel zur Veranschaulichung einer dreigleifigen Fruchtfolge. Dem Beispiel liegt eine mittlere Versorgungssituation des Bodens und ein jährlicher Bedarf von 120 kg N/ha, 60 kg P₂O₅/ha und 140 kg K₂O/ha zugrunde. In vollständiger Höhe ist die zulässige Nährstoffmenge nach BioAbfV (DüV Anlage 3) zu beachten, wenn 48 t/ha bzw. 79 m³/ha Kompost eingesetzt werden.
1) Gemäß aktuellem Realwert, ermittelt über Reaktionswerte Kosten mineralischer Düngung nach mittleren Landmarktpreisen (Jan.-März 2023, netto) (0,85 €/kg N (berechnet als N-Gehalt) zzgl. 5 % von Organischen), 1,27 €/kg P₂O₅, 1,47 €/kg K₂O, 0,10 €/kg CaO).
2) Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg Humus-C (Kalkwert auf Basis eines Stickstoffes von 72,50 kg/m³).
3) Bei Düngung für die gesamte Fruchtfolge (Grunddüngung) können die jährlichen Aufwendungen für eine Bodenbedeckung von 3 Jahren summiert werden.

www.kompost.de

Seite 4 von 5

Landschaftsbau
Anwendungsempfehlung

Anlage Musterwaid
BGK-Nr.: 9999
Charge: 2023-02-6
PZ-Nr.: 9999-183051-1

BGK

Fertigkompost (feinkörnig)

Tabelle 1: Gehalte an wertgebenden Inhaltsstoffen
(Alle Angaben in Frischmasse)

Inhaltsstoff	%	kg/t	kg/m³
Stickstoff gesamt (N)	0,74	7,43	4,53
Stickstoff löslich (N _l)	0,07	0,72	0,14
Stickstoff anrechenbar (N _a)	0,06	0,58	0,35
Phosphat gesamt (P ₂ O ₅)	0,30	2,97	1,81
Kaliumoxid gesamt (K ₂ O)	0,66	6,50	3,96
Magnesiumoxid gesamt (MgO)	0,41	4,09	2,49
Bes. wirts. Bestandteile (CaO)	2,10	21,0	12,8
Organische Substanz	24,5	245	150
Humus C	7,25	72,5	44,2

Anwendungen im Garten- und Landschaftsbau
Die Anwendung von Kompost im Garten- und Landschaftsbau erfolgt hauptsächlich zu:
• Pflege- und Pflanzarbeiten in bestehenden Anlagen sowie zur
• Herstellung von Vegetationsflächen nach Baumaßnahmen bzw. bei Neuanlagen und
• Technischen Herstellung von Oberböden.
Bei der Herstellung von Vegetationsflächen werden humusarme Roh- und Unterböden mit organischer Substanz angereichert, so dass sie als Vegetationsschicht geeignet sind (Anwendungsempfehlung siehe Tabelle 3).
Pflegemaßnahmen dienen der Aufrechterhaltung der Humus- und Nährstoffversorgung (Tabelle 2). Darüber hinaus kann Kompost als Mischkomponente zur Herstellung von Substraten für Dachbegrünung, Lärmschutzwände, Pflanzgefäße usw.) eingesetzt werden.

Gute fachliche Praxis
Die Aufwendung richtet sich nach dem Begründerziel und den gegebenen Bodenverhältnissen wie z.B. Nährstoffversorgung, Bodenstruktur (Tabelle 2 und 3). Die Einbringtiefe beträgt für sandige Böden nicht mehr als 10-20 cm, bei sandigen Böden nicht mehr als 30 cm. Bei Pflegemaßnahmen ist oberflächliches Einbringen ausreichend.

Hinweise
Phosphat, Kaliumoxid, Magnesiumoxid sowie basisch wirksame Stoffe sind vollständig anrechenbar. Stickstoff wird im Anwendungsjahr mit dem entsprechenden Anteil (löslicher Stickstoff zzgl. 5 % organisch gebundener Stickstoff) berücksichtigt (Tabelle 1). In den Folgejahren können 20 bis 40 % des Gesamtstickstoffs pflanzenverfügbar werden.
Die Anwendung ist ganzjährig möglich. Bei Aufwendungen > 5 t/ha nach Ansatz oder Pflanzung sind wässern. Bei der Herstellung von Dachgärten- und Baumplanzsubstraten ist auf die Begrenzung organischer Anteile zu achten.

Anwendungsvorgabe
Zulässige Aufwendungen dürfen bei der Anwendung im Garten- und Landschaftsbau gemäß Blaufahnenverordnung 120 t Trockenmasse bzw. 194 t Frischmasse je Hektar in zwölf Jahren nicht überschreiten. Bei der Anwendung auf zusammenhängenden Flächen größer als ein Hektar besteht eine Dokumentations- und Meldepflicht für den Zwischenhändler (z. B. Garten- und Landschaftsbau) sowie eine Meldepflicht der Endanwendung auf einer Fläche durch den Bewirtschafter (§ 9 Abs. 1 BioAbfV) an die für die Aufbringungsfläche zuständige Behörde. Das BGK-Merkblatt "Dokumentations- und Meldepflichten des Landbesitzers" (Dok. GS-010-1) enthält weitere Informationen.
Vor-Ort-Einbringung max. Aufwendung Kompost
In Liter pro m² 32
In kg pro m² 19
Angaben beziehen sich auf eine Standard- oder Flächen von min. 12 Jahren (Düngeanforderung BioAbfV).

Tabelle 2: Aufwendungen für spezifische Anwendungen
(Alle Angaben in t/ha Frischmasse)

Vegetationsart	Unterhaltung		Anlagen
	jährlich	3 Jahre	
Stauden starkverwend	10-2	5-6	9-12
Stauden schwachverwend	1-2	2-5	5-9
Nasen	10-2	10-6	10-12
Ziergehölze	1-2	3-5	7-9
Landschaftspflanzlöcher	10-2	10-5	10-9
Rasenflächen	10-2	-	10-9

Die Anwendung zur Unterhaltung von Rasenflächen sollte nur jährlich erfolgen. Die Empfehlungen entsprechen den Qualitätsanforderungen und Anwendungsempfehlungen für organische Mulchstoffe und Kompost im Landschaftsbau der Fachgesellschaft Landschaftsbau (RAL-Gütesicherung Kompost) und den Anforderungen (Übersicht) der BioAbfV (Standort: Standard von min. 8 Jahren, 50% des Stickstoff und Phosphatbedarfs aus dem Bodenwort).

Tabelle 3: Herstellung von Oberbodenersatz
Mischung mit Nährstoffarmen Bodenmaterial bei Entanlage von Rasenflächen

Bodenmischung	Mischungsverhältnis Kompost
	15 Vol.-% / 25 Vol.-% / 30 Vol.-%

Max. Schichtmächtigkeit der Bodenmischung in cm 21 13 9

www.kompost.de

Seite 5 von 5

Zusatzblatt Ökolandbau
zum Prüfzeugnis Nr.: 9999-183051

Anlage Musterwaid
BGK-Nr.: 9999
Charge: 2023-02-6
Probennahme am 26.02.2023

BGK

Fertigkompost (feinkörnig)

Prüfung der Eignung von Grüngutkompost für den Einsatz im Bioland-/Naturlandanbau

Das Erzeugnis entspricht den Anforderungen gemäß:

- Bioland/Naturland
- Düngemittelverordnung
- RAL-Gütesicherung Kompost
- Betriebsmittel für den Ökolandbau (IFI Nr. 173454)

RAL-GÜTESICHERUNG KOMPOST
RAL-GZ 251
www.gz-kompost.de

Hinweise:
Für die Eignung eines Komposts zum Einsatz auf Produktionsflächen des Bioland- oder Naturlandanbaus, müssen Anforderungen zu Parametern eingehalten werden, die über die Qualitätsanforderungen zur RAL-Gütesicherung Kompost hinaus gehen.
Diese Prüfungen umfassen die Einhaltung:
• von Schwermetallgrenzwerten der EU-Öko-Verordnung 2021/1165
• verschärfter Anforderungen an die maximal zulässigen Fremdstoffgehalte
• der Freiheit von keimfähigen Samen und Pflanzenteilen

Die Ergebnisse werden geprüft und bewertet. Die Prüfung erfolgt auf Grundlage der jeweils aktuellen Fassung der Bioland und Naturland QS-Kriterien, die auf den Internetseiten der Verbände Bioland und Naturland (www.bioland.de, www.naturland.de) einsehbar sind.
Die Aufwendung wird durch die Beratung der Anbauverbände in Abhängigkeit vom ermittelten Bedarf im landwirtschaftlichen Betrieb festgelegt und soll in der Regel maximal 20 t/ha in 3 Jahren nicht überschreiten.

Zusammenfassung der relevanten Parameter

Aktuelle Chargenanalyse

Parameter (Vorgabe)	Wert	Einheit	OK
Fremdstoffe > 1mm:			
Gesamtgehalt (max. 0,3 % TM)	0,015	% TM	✓
Flächensumme (max. 10 cm³/ha)	0,7	cm³/ha	✓
Rottegrad (min. 4)	5	(1-3)	✓
Temperatursumme 1			
Keim-, Samen-/ausstieb-, Pflanzteile (0 je l FM)	0,0	je l FM	✓
Blei Pb (max. 45 mg/kg TM)	22,9	mg/kg TM	✓
Cadmium Cd (max. 0,7 mg/kg TM)	0,35	mg/kg TM	✓
Chrom Cr (max. 70 mg/kg TM)	17,3	mg/kg TM	✓
Quecksilber Hg (max. 0,4 mg/kg TM)	0,08	mg/kg TM	✓
Nickel Ni (max. 25 mg/kg TM)	11,1	mg/kg TM	✓
Kupfer Cu (max. 70 mg/kg TM)	28,0	mg/kg TM	✓
Zink Zn (max. 200 mg/kg TM)	130	mg/kg TM	✓

Die o.g. Prüfparameter beziehen sich auf die in der Kopfzeile genannte Chargenunterstützung (Prüfzeugnis Nr. 9999-183051)

www.kompost.de

Seite 1 von 1

Richtlinien beim Einsatz von Kompost im Ökolandbau

	Grüngutkompost	Biogutkompost
Grundlage EU-Öko-VO	Erzeugnis aus gemischtem pflanzlichem Material, gewonnen durch Kompostierung	Erzeugnis aus getrennt gesammelten Haushaltsabfällen, gewonnen durch Kompostierung. Nur pflanzliche und tierische Haushaltsabfälle. Gewonnen in einem geschlossenen und kontrollierten, vom Mitgliedstaat zugelassenen Sammelsystem
VO (EU) 2021/1165, Anhang II		Höchstgehalte in der Trockenmasse in mg/kg: Cadmium: 0,7; Kupfer: 70; Nickel: 25; Blei: 45; Zink: 200; Quecksilber: 0,4; Chrom (insgesamt): 70; Chrom (VI): nicht nachweisbar
Zusätzlich für :	Vertrag mit FiBL und jährliche Aktualisierung der GVO-Erklärung;	Vertrag mit FiBL und jährliche Aktualisierung der GVO-Erklärung;
FiBL- Betriebsmittelliste	Ausgangsstoffe gemäß Abstimmung mit FiBL	Ausgangsstoffe gemäß Abstimmung mit FiBL
	Kennzeichnung mit chargenbezogenem Prüfzeugnis	Kennzeichnung mit chargenbezogenem Prüfzeugnis

Richtlinien beim Einsatz von Kompost im Ökolandbau

	Grüngutkompost	Biogutkompost
	Antrag auf Ausweisung an BGK	Antrag auf Ausweisung an BGK
	Kompost aus Garten- und Parkabfällen; weitere pflanzl. Einsatzstoffe gemäß Verbandsrichtlinien	Kompost aus Garten- und Parkabfällen und Biotonneninhalten; weitere Einsatzstoffe gemäß Verbandsrichtlinien
	Fremdstoffgehalt: max. 0,3 Gew.-%; max. 10 cm ² /l Flächensumme Fremdstoffe; Keine keimfähigen Samen und austriebsfähigen Pflanzenteile;	Fremdstoffgehalt: max. 0,3 Gew.-%; max. 10 cm ² /l Flächensumme Fremdstoffe; Keine keimfähigen Samen und austriebsfähigen Pflanzenteile;
Zusätzlich für:	Rottegrad 4 - 5, bei Rottegrad 2 - 3 mit Hinweis im Prüfzeugnis auf evtl. höheres Geruchspotenzial	Rottegrad 4 - 5, bei Rottegrad 2 - 3 mit Hinweis im Prüfzeugnis auf evtl. höheres Geruchspotenzial
Bioland/Naturland	Zusätzlich: Schwermetallgrenzwerte wie bei Biogutkompost (Höchstgehalt der Trockenmasse in mg/kg: Cadmium: 0,7; Kupfer: 70; Nickel: 25; Blei: 45; Zink: 200; Quecksilber: 0,4; Chrom (insgesamt): 70;)	Zusätzlich: Einmalige Untersuchung auf PFT (max. 0,05 mg/kg TM) und Thiabendazol bei Wintercharge; Regelmäßige Untersuchung (alle drei Jahre) auf Dioxine und dl-PCBs (max. 20 ng WHO-TEQ/kg TM, Arsen (max. 20 mg/kg TM), Thallium (max. 0,5 mg/kg TM), PAK (max. 6 mg/kg TM); Chargenuntersuchung auf Chrom VI
	Kennzeichnung mit chargenbezogenem Prüfzeugnis	Kennzeichnung mit chargenbezogenem Prüfzeugnis

Anforderungen an Einsatzstoffe und Kriterien gemäß Bioland/Naturland-Richtlinien



Bioland e.V.
Information
 Zum Qualitätssicherungssystem von gewerblich erzeugten Komposten bei Bioland (Liste Kompostkriterien)

Anhang
 Liste der zulässigen Einsatzstoffe

Inputmaterial (Ausgangsmaterial)	Grüngutkompost	Biogutkompost
Garten- und Parkabfälle	<ul style="list-style-type: none"> Friedhofabfälle, getrennt gesammelt und nur biologisch abbaubare pflanzliche Stoffe Ohne Material von Verkehrswegebegleitflächen wie Straßentrassen, Bahnrassen, Flughäfen, Industriestandorten 	
Pflanzen und Pflanzenbestandteile aus der Landschaftspflege		
Inhalt der Biotonne		<ul style="list-style-type: none"> Biogut, d. getrennte Haushalt Gemisch
Pflanzliche Stoffe aus Küchen und Kantinen (z. B. Gemüseausputz)	<ul style="list-style-type: none"> Ausschließlich pflanzliche Materialien Aus der Gastronomie, Kantinen und Großküchen Nur ehemalige Lebens- und Genussmittel Getrennt erfasst Bei verpackter Ware ist eine Entpackung und Ausschleu Verpackungsmaterialien vor einer Behandlung verpflicht 	
Marktabfälle (nur pflanzlich)	<ul style="list-style-type: none"> Ausschließlich pflanzliche, unbehandelte Reststoffe Getrennt erfasst Bei verpackter Ware ist eine Entpackung und Ausschleu Verpackungsmaterialien vor einer Behandlung verpflicht 	
Altbrot, pflanzlich	<ul style="list-style-type: none"> Keine tierischen Materialien enthaltend. Nur ehemalige Lebensmittel Bei verpackter Ware ist eine Entpackung und Ausschleu Verpackungsmaterialien vor einer Behandlung verpflicht 	
Überlagerte pflanzliche Lebens- und Genussmittel	<ul style="list-style-type: none"> Keine tierischen Materialien enthaltend Getrennt erfasst Bei verpackter Ware ist eine Entpackung und Ausschleu Verpackungsmaterialien vor einer Behandlung verpflicht 	
Überlagerte pflanzliche Futtermittel	<ul style="list-style-type: none"> kein Mischfutter, sondern nur Futtermittel einer Stoffgr Bei verpackter Ware ist eine Entpackung und Ausschleu Verpackungsmaterialien vor einer Behandlung verpflicht Bei Mais, Soja, Raps und bei deren Verarbeitungsprodukt erforderlich, dass diese Materialien nicht auf Basis oder gewonnen wurden 	
Pflanzliche Stoffe aus der Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Wenn Futtermittelreste enthalten sind: Bei Mais, Soja, R deren Verarbeitungsprodukten ist eine Erklärung erford Materialien nicht auf Basis oder mit Anteilen von GVO g Keine Reste und Anteile von Mischfutter zulässig 	
Pflanzliche Stoffe aus dem Gartenbau	<ul style="list-style-type: none"> Auch pflanzliche Stoffe aus der Zierpflanzenproduktion Friedhofabfälle Bei verpackter Ware ist eine Entpackung und Ausschleu Verpackungsmaterialien vor einer Behandlung verpflicht 	



Download:
[Bioland-Kriterien Kompost](#)

Bioland e.V.
Information
 Zum Qualitätssicherungssystem von gewerblich erzeugten Komposten bei Bioland (Liste Kompostkriterien)

Inputmaterial (Ausgangsmaterial)	Grüngutkompost	Biogutkompost
Rückstände aus der Verarbeitung pflanzlicher Stoffe inkl. Tabakrückstände, Heil- und Gewürzpflanzenrückstände und Rückständen von Arzneipflanzen	<ul style="list-style-type: none"> Nur Reststoffe, keine Produktionsrückstände. Aus der Verarbeitung pflanzlicher, landwirtschaftlicher Rohstoffe Bei Mais, Soja, Raps und bei deren Verarbeitungsprodukten ist eine Erklärung erforderlich, dass diese Materialien nicht auf Basis oder mit Anteilen von GVO gewonnen wurden nur soweit bei der Verarbeitung von Heil-, Gewürz- und Arzneipflanzen ausschließlich Wasser oder Ethanol als Extraktionsmittel eingesetzt werden 	
Trester Treber	<ul style="list-style-type: none"> aus der Herstellung von alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken, Futtermittelqualität, frei von GVO 	
Schälf	<ul style="list-style-type: none"> Aus dem Garten- und Landschaftsbau oder der verarbeitenden Industrie Nur Reststoffe, keine Produktionsrückstände 	
Reet	<ul style="list-style-type: none"> Nur unbehandelt, nicht von abgeräumten Dächern 	
Holz, Holzrückstände Sägespäne, -mehl Holzwole	<ul style="list-style-type: none"> Nur naturbelassenes Holz, das nach dem Einschlag nicht chemisch behandelt wurde 	
Pilzkultursubstrate	<ul style="list-style-type: none"> nur aus Öko-Filberzeugung 	
Rindermist, Pferdemit, Ziegen- und Schafsmist	<ul style="list-style-type: none"> Nicht aus industrieller Tierhaltung gemäß Verordnung (EU) 2018/848 	
Eisensalze Eisenhydroxide		Zur Fällung von Schwefel in vorgeschalteten Biogasanlagen
Steinmehl, Tonerde und Tonminerale z.B. Zeolith		
Leonardit (organisches Sediment mit hohem Gehalt an Huminsäure)	<ul style="list-style-type: none"> Nur als Nebenprodukt aus Bergbautätigkeiten 	



	Einsatzstoff	Zusätzliche Anforderungen bei Verwendung im Ökolandbau
A2	Garten- und Parkabfälle	
A3	Friedhofabfälle	Getrennt gesammelt, ausschließlich biologisch abbaubare pflanzliche Stoffe
B1	Pflanzliche Stoffe aus Küchen und Kantinen (z. B. Gemüseausputz)	Ausschließlich pflanzliche Materialien. Aus der Gastronomie, Kantinen und Großküchen. Getrennt erfasst. Bei verpackter Ware ist eine Entpackung und Ausschleuung der Verpackungsmaterialien vor einer Behandlung verpflichtend. Nur ehemalige Lebens- und Genussmittel
B5	Altbrot, pflanzlich	Ausschließlich pflanzliche Materialien aus der Lebensmittelherstellung. Bei verpackter Ware ist eine Entpackung und Ausschleuung der Verpackungsmaterialien vor einer Behandlung verpflichtend. Nur ehemalige Lebensmittel.
B7a	Überlagerte pflanzliche Lebens-, Genuss und Futtermittel	kein Mischfutter sondern nur Fut verpackt Aussch einer B
B9	Pilzkultursubstrate	nur aus
B28	Trester, Treber	Aus de nichtalk Futtern
D4	Rindermist	Erkläru
D9	Pferdemist	
D14	Schafsmist	
D16	Ziegenmist	
D10	Pflanzliche Stoffe aus der Landwirtschaft	GVO-E Futtern Nur Re der Ver Rohsto
E1	Rückstände aus der Verarbeitung pflanzlicher Stoffe	
E6	Tabakrückstände	
E8	Heil- und Gewürzpflanzenrückstände	Aussch Verarbe soweit Ethano
F3	Rückstände von Arzneipflanzen	Nur nat
G1	Holz, Holzrückstände	Holz, d behand
G3	Sägespäne, -mehl, Holzwole	Holz, d behand wurde
G4	Holzwole	Nur naturbelassen, unbehandeltes Holz aus der Holzverarbeitung



Download:
[Naturland-Kriterien Kompost](#)

H1	Pflanzliche Stoffe aus dem Gartenbau	Auch pflanzliche Stoffe aus der Zierpflanzenproduktion und Schälf ohne Friedhofabfällen. Bei verpackter Ware ist eine Entpackung und Ausschleuung der Verpackungsmaterialien vor einer Behandlung verpflichtend.
H6	Schälf	Aus dem Garten- und Landschaftsbau oder verarbeitenden Industrie
H7	Reet	Nur unbehandelt, nicht von abgeräumten Dächern
H8	Marktabfälle (nur pflanzlich)	Ausschließlich pflanzliche, unbehandelte Reststoffe. Getrennt erfasst. Bei verpackter Ware ist eine Entpackung und Ausschleuung der Verpackungsmaterialien vor einer Behandlung verpflichtend.
H18	Pflanzen und Pflanzenbestandteile aus der Landschaftspflege	
J11	Steinmehl, Tonminerale und Tonerde	
L6	Eisensalze	Zur Fällung von Schwefel in Biogasanlagen.
L7	Eisenhydroxide	Zur Fällung von Schwefel in Biogasanlagen.
L10	Gesteinsmehl (Zeolith)	Zur Regulierung des pH-Wertes.
	Leonardit (organisches Sediment mit hohem Gehalt an Huminsäure)	nur als Nebenprodukt aus Bergbautätigkeiten

¹ Bei den GVO-kritischen Ausgangsmaterialien Mais, Soja, Raps und deren Verarbeitungsprodukte ist eine GVO-Erklärung erforderlich, dass diese Materialien nicht auf der Basis oder mit Anteilen von GVO gewonnen wurden.
² Nicht aus industrieller Tierhaltung gem. Anhang 1 EG-Öko-VO 889/2008; Interpretation deutscher Behörden: Pferdemit wird davon ausgegangen, dass es immer aus nicht-industrieller Haltung stammt.

Antrag auf Listung und Ausweisung bei der BGK für Bioland/Naturland



**Bundesgütegemeinschaft
Kompost e.V.**

Antrag auf Ausweisung und Listung gütegesicherter Biogut- und Grüngutkomposte für die Eignung zum Einsatz auf Bioland- und Naturlandflächen

1. Anlage

Name der Kompostierungsanlage

BGK-Nr. der Anlage

2. Antragsteller

Betreiberfirma

Straße

PLZ

Ort

Ansprechpartner

Telefon

E-Mail-Adresse

3. Kontakt zu Bioland/Naturland

Die Antragstellung erfolgt aufgrund der Nachfrage eines Beraters oder abnehmenden Landwirts.

Verbandsangehörigkeit des Landwirts: Bioland

Naturland

Wenn möglich:

Name des zuständigen Beraters

Kontakt:

Telefon oder E-Mail-Adresse

4. Untersuchung und Prüfung zusätzlicher Qualitätskriterien nach Bioland/Naturland

Prüfung Biogutkompost und Grüngutkompost

Der Antragsteller bestätigt, die Bioland QS Kriterien und Naturland QS Kriterien für Biogut- und Grüngutkomposte erhalten zu haben. Die Prüfung erfolgt auf Grundlage der jeweils aktuellen Fassung der Bioland und Naturland QS-Kriterien, die auf den Internetseiten der Verbände Bioland und Naturland (www.bioland.de und www.naturland.de) einsehbar sind..

5. Verpflichtungserklärung (Biolandklausel/Naturlandklausel)

Ausweisung der Ökoeignung im Prüfzeugnis

Anlage Musterwald
BGK-Nr.: 9999
Charge: 2023-02-6
 Mustermann GmbH
 Muster Allee 1
 D 04567 Musterstadt

Prüfzeugnis

Chargenuntersuchung
 PZ-Nr.: 9999-183051-1



BGK

Fertigkompost (feinkörnig)

Humus- und Nährstoffdünger

- Geeignet als Substratkomponente zum Torfersatz
- Regional hergestellt aus nachhaltigen Rohstoffen
- Erhöht die Wasserspeicherfähigkeit von Böden und verringert die Bodenerosion
- Fördert die Humusproduktion; hygienisch unbedenklich
- Enthält alle essentiellen Haupt- und Spurennährstoffe

Prüfung Rechtsbestimmungen und Regelwerke

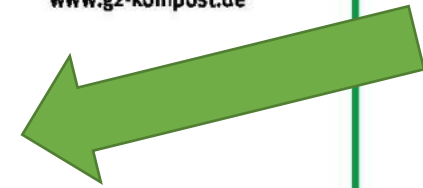
- RAL-Gütesicherung (RAL-GZ 251, Überwachungsverfahren)
- Bioabfallverordnung (BioAbfV)
- Düngemittelverordnung (DüMV)
- Wasserschutzgebiet (geeignet für Schutzzone II und III)

<input checked="" type="checkbox"/> EU-Ökoverordnung VO (EU) 2021/1165, Anh. II	FiBL-Betriebsmittelliste Nr: 123456
<input checked="" type="checkbox"/> geeignet für Bioland/Naturland	



RAL-GZ 251
www.gz-kompost.de

- Prüfung Ökoeignung:**
- **Öko-VO**
 - **FiBL-Listung**
 - **Bioland-Naturland-Kriterien**



Zusatzblatt Bioland-Naturland

Zusatzblatt Ökolandbau
zum Prüfzeugnis Nr.: 9999-183046

Anlage Musterwald
BGK-Nr.: 9999
Charge: 2023-02-4
Probenahme am 20.02.2023


BGK

Frischkompost (feinkörnig)

Prüfung der Eignung von Biogutkompost für den Einsatz im Bioland-/Naturlandanbau

Das Erzeugnis entspricht den Anforderungen gemäß:

Bioland/Naturland Düngemittelverordnung
 RAL-Gütesicherung Kompost Betriebsmittel für den Ökolandbau (BfL Nr. 173456)


RAL-GZ 251
www.gz-kompost.de

Hinweis:
Für die Feststellung der Eignung zum Einsatz eines Kompostes auf Flächen im Bioland- und Naturlandanbau, müssen Untersuchungsergebnisse zu Parametern vorliegen, die über den Umfang der Regeluntersuchung zur RAL-Gütesicherung Kompost hinaus gehen. Dabei wird unterschieden zwischen:

- Aktuelle Chargenanalyse: Parameterumfang entspricht den Regeluntersuchungen zum RAL-Gütesicherung Kompost; zusätzlich ist eine Untersuchung auf Chrom VI erforderlich.
- Regelmäßige Zusatzuntersuchungen: Untersuchung wird alle drei Jahre erforderlich.
- Einstufungsuntersuchung: Untersuchung dieser Parameter erfolgt einmalig vor der ersten Anwendung.

Die Ergebnisse werden geprüft und bewertet. Die Prüfung erfolgt auf Grundlage der jeweils aktuellen Fassung der Bioland und Naturland QS-Kriterien, die auf den Internetseiten www.Bioland.de bzw. www.Naturland.de einsehbar sind. Die Aufwandmenge wird durch die Beratung der Anbauverbände in Abhängigkeit vom ermittelten Bedarf im landwirtschaftlichen Betrieb festgelegt und soll in der Regel maximal 20 t TM/3 Jahre nicht überschreiten.

Zusammenfassung der relevanten Parameter

Aktuelle Chargenanalyse			Einstufungsuntersuchung				
Parameter (Vorgabe):	Wert	Einheit	OK	Parameter (Vorgabe):	Wert	Einheit	OK
Fremdstoffe > 1mm:				Thiabendazol bei Winterchargen	0,50	mg/kg TM	✓
Gesamtgehalt (max. 0,3 % TM)	0,060	% TM	✓	Probenahme vom 20.3.2023			
Flächensumme (max. 10 cm ² /l)	2,6	cm ² /l	✓	PFC, Summe PFOA und PFOS (max. 0,05 mg/kg TM)	0,05	mg/kg TM	✓
Rottegrad (min. 3)	3	(1-5)	✓	Probenahme vom 20.3.2023			
Es besteht ein höheres Geruchspotential							
Keimf. Samen/austriebf. Pfl.teile (0 je l FM)	0,0	je l FM	✓	Zusatzuntersuchung			
Blei Pb (max. 45 mg/kg TM)	25,2	mg/kg TM	✓	Parameter (Vorgabe):	Wert	Einheit	OK
Cadmium Cd (max. 0,7 mg/kg TM)	0,36	mg/kg TM	✓	Arsen As (max. 20 mg/kg TM)	3,00	mg/kg TM	✓
Chrom Cr (max. 70 mg/kg TM)	17,6	mg/kg TM	✓	Probenahme vom 20.3.2023			
Quecksilber Hg (max. 0,4 mg/kg TM)	0,08	mg/kg TM	✓	Thallium Tl (max. 0,5 mg/kg TM)	0,10	mg/kg TM	✓
Nickel Ni (max. 25 mg/kg TM)	11,0	mg/kg TM	✓	Probenahme vom 20.3.2023			
Kupfer Cu (max. 70 mg/kg TM)	37,0	mg/kg TM	✓	PAK (max. 6 mg/kg TM)	2,00	mg/kg TM	✓
Zink Zn (max. 200 mg/kg TM)	155	mg/kg TM	✓	Probenahme vom 20.3.2023			
Chrom VI Cr (n.n.)	n.n.	mg/kg TM	✓	Dioxin u. dl-PCB (max. 20 ng/kg TM)	5,00	ng/kg TM	✓
				Probenahme vom 20.3.2023			

Die o.g. Prüfparameter beziehen sich auf die in der Kopfzeile genannte Chargenuntersuchung (Prüfzeugnis-Nr.: 9999-183046).
n.n. = nicht nachweisbar

www.kompost.de

Zusammenfassung der relevanten Parameter

Aktuelle Chargenanalyse

Parameter (Vorgabe):	Wert	Einheit	OK
Fremdstoffe > 1mm:			
Gesamtgehalt (max. 0,3 % TM)	0,060	% TM	✓
Flächensumme (max. 10 cm ² /l)	2,6	cm ² /l	✓
Rottegrad (min. 3)	3	(1-5)	✓
Es besteht ein höheres Geruchspotential			
Keimf. Samen/austriebf. Pfl.teile (0 je l FM)	0,0	je l FM	✓
Blei Pb (max. 45 mg/kg TM)	25,2	mg/kg TM	✓
Cadmium Cd (max. 0,7 mg/kg TM)	0,36	mg/kg TM	✓
Chrom Cr (max. 70 mg/kg TM)	17,6	mg/kg TM	✓
Quecksilber Hg (max. 0,4 mg/kg TM)	0,08	mg/kg TM	✓
Nickel Ni (max. 25 mg/kg TM)	11,0	mg/kg TM	✓
Kupfer Cu (max. 70 mg/kg TM)	37,0	mg/kg TM	✓
Zink Zn (max. 200 mg/kg TM)	155	mg/kg TM	✓
Chrom VI Cr (n.n.)	n.n.	mg/kg TM	✓

Die o.g. Prüfparameter beziehen sich auf die in der Kopfzeile genannte Chargenuntersuchung (Prüfzeugnis-Nr.: 9999-183046).
n.n. = nicht nachweisbar

Einstufungsuntersuchung

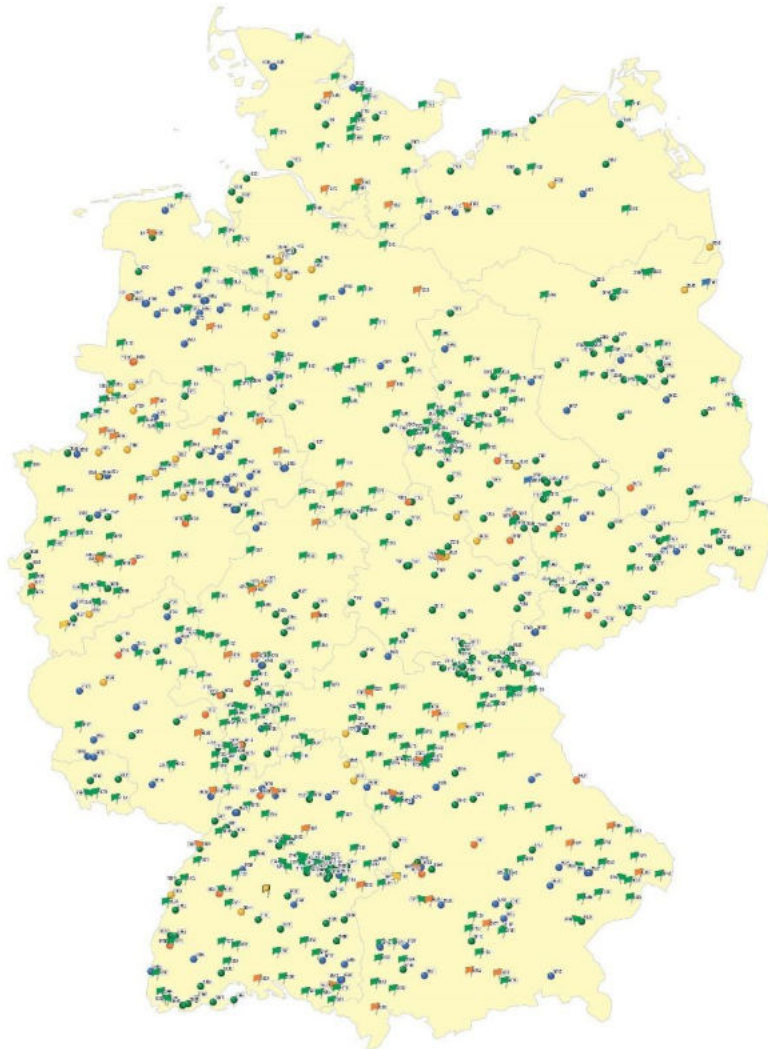
Parameter (Vorgabe):	Wert	Einheit	OK
Thiabendazol bei Winterchargen	0,50	mg/kg TM	✓
Probenahme vom 20.3.2023			
PFC, Summe PFOA und PFOS (max. 0,05 mg/kg TM)	0,05	mg/kg TM	✓
Probenahme vom 20.3.2023			

Zusatzuntersuchung

Parameter (Vorgabe):	Wert	Einheit	OK
Arsen As (max. 20 mg/kg TM)	3,00	mg/kg TM	✓
Probenahme vom 20.3.2023			
Thallium Tl (max. 0,5 mg/kg TM)	0,10	mg/kg TM	✓
Probenahme vom 20.3.2023			
PAK (max. 6 mg/kg TM)	2,00	mg/kg TM	✓
Probenahme vom 20.3.2023			
Dioxin u. dl-PCB (max. 20 ng/kg TM)	5,00	ng/kg TM	✓
Probenahme vom 20.3.2023			

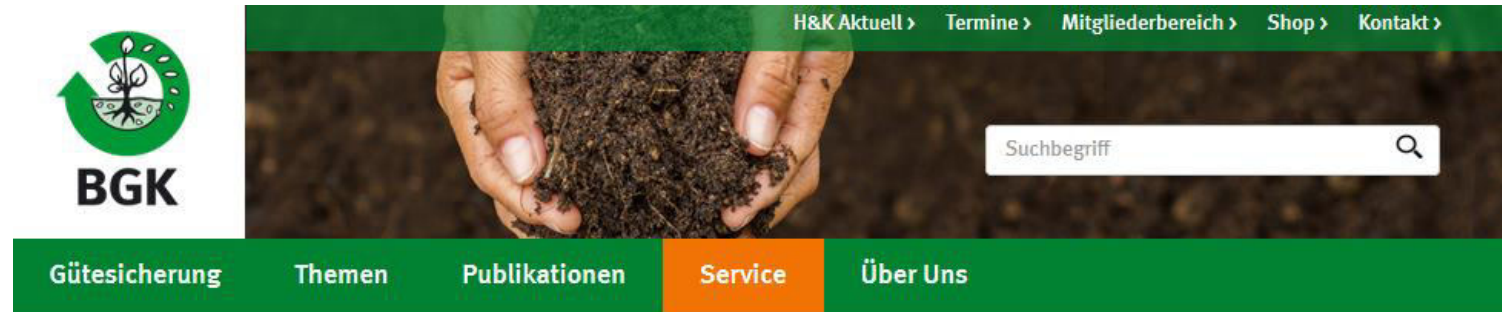
Die o.g. Ergebnisse beziehen sich auf die letzte vorliegende Zusatzuntersuchung des jeweiligen Parameters. Entsprechend können Probenahmedatum und Untersuchungsstelle von der aktuellen Chargenanalyse abweichen. Die Zusatzuntersuchungen müssen mindestens alle drei Jahre wiederholt werden.

RAL-Anlagen mit Kompost für den Ökolandbau



RAL-Gütesicherung	Anlagen
Kompost (RAL-GZ 251)	604
FiBL-gelistet	264
Bioland/Naturland gelistet	246

Suchfunktion unter www.kompost.de Startseite Kachel „Hersteller und Produkte“



Sie sind hier > Startseite > Service > Hersteller / Produkte

Zahlen und Fakten

Termine

Schulungen

Shop / Download

Hersteller / Produkte

Karte Anlagen

Labore

Probenehmer

Hersteller / Produkte

Produkt:
(Mehrfachauswahl mit gedrückter
Strg-Taste möglich)
Fertigkompost
Frischkompost
Substratkompost

Geeignet für/als:
FIBL-Betriebsmittel
Bioland/Naturland

Bundesland:

PLZ:

Suchbegriff:

1 2 3 4 5 ... 23

Auf Karte anzeigen

